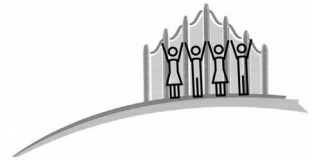


Gesamtschüler*innenvertretung

Paul-Natorp-Gymnasium



Schuljahr: 2020/2021

Paul-Natorp-Gymnasium

Goßlerstraße 13-15

12161 Berlin

4. Newsletter

Zeitraum: 1. Februar 2021 – 28. Februar 2021

5. Februar: neues Gremium (Schulsprecher*innenkonferenz) geplant

In den Winterferien haben sich die Schulsprecher*innen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg zusammengesetzt und an der Gründung eines neuen Gremiums gearbeitet. Die Schulsprecher*innenkonferenz gibt es bereits in Charlottenburg-Wilmersdorf. Dort gelingt es so gut, dass wir diese Konferenz auch bei uns im Bezirk konstituieren wollen. Doch was bringt es Euch, den Schülerinnen und Schülern des Paul-Natorp-Gymnasiums? Durch die schulübergreifende Vernetzung können wir uns Inspiration holen und Projekte schneller umsetzen.

10. Februar: Antrag an die Gesamtkonferenz beschlossen

Bei unserer 4. Sitzung der SV haben wir einen Antrag an die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte beschlossen. Darin fordern wir, dass Lehrkräfte regelmäßig Workshops bei externen Personen zum Thema genderbasierte Diskriminierung machen. Das ist einer der Schritte, die die SV geht, um die Schule ein Stückchen diskriminierungsfreier zu machen.

20. Februar: Carlotta und ihre padlets zur mentalen Gesundheit unterstützt

An diesem Tag hat Carlotta Bubenik sich mit ihrer Idee und ihrem padlet an uns gewendet. Sofort waren wir von ihrem Anliegen überzeugt und haben eine große Öffentlichkeitsoffensive gestartet, um allen Schüler*innen den Zugang zu dem padlet zu ermöglichen. Zusammen mit Lynn Aurin hat sie in der SV-Sitzung am 23. Februar die Maßnahmen zur mentalen Gesundheit initiiert. Auch die Rheingau war davon so beeindruckt, dass sie auch ein padlet erstellt haben.

23. Februar: Maßnahmen zur mentalen Gesundheit beschlossen

Die Gedanken und Erfahrungen im Padlet zur mentalen Gesundheit von Carlotta Bubenik hat viele schockiert. Daraufhin hat die SV einige Maßnahmen beschlossen, um das Thema in der Corona-Zeit, aber auch langfristig an unserer Schule anzugehen. Dazu gehört die Bildung einer Arbeitsgruppe, die unter anderem in Kooperation mit der Schulzeitung Tipps zum Thema mentale Gesundheit geben will. Aber auch Hilfenummer sollen präserter aufgehängt sowie in einem Heft Tipps und die Nummern kompakt zusammengefasst werden. Alle Schüler*innen können dieser Arbeitsgruppe beitreten.

23. Februar: Leitfaden VK geschrieben

Einige Schüler*innen der SV haben sich mit einigen Lehrkräften und der Schulleitung zusammengesetzt und überlegt, wie Videokonferenzen im Online-Unterricht für alle möglichst angenehm ablaufen können. Die Punkte darin stellen lediglich eine Empfehlung dar, können aber für alle eine Orientierung bieten, was ihnen helfen könnte.

24. Februar: Umfrage genderbasierte Diskriminierung gestartet

In der SV-Sitzung vom 23. Februar hat die Arbeitsgruppe genderbasierte Diskriminierung ein geplantes Projekt anlässlich des Weltfrauentages vorgestellt. In der SV traf das auf große Zustimmung. Bei der Aktion soll Diskriminierung aufgrund des Geschlechts an unserer Schule thematisiert werden. Dazu wurde eine Umfrage gestartet, in der persönliche Erfahrung anonym geteilt werden können.

25. Februar: Umfrage technische Ausstattung in Nextcloud gestartet

Wir wollen Bilanz ziehen: Ist die technische Ausstattung bei allen Zuhause wirklich so gut, wie immer angenommen? Deswegen ist in der Nextcloud diese Umfrage gestartet worden, in der man mitteilen kann, wie es bei einem Zuhause aussieht.

25. Februar: erstes Storyhighlight auf Instagram erstellt

Auch auf Instagram haben wir von mentaler Belastung und den Maßnahmen dagegen berichtet. Das wurde so umfassend, dass wir ein Story-Highlight dazu erstellt haben. Warum wir das gut finden? Das zeigt einerseits, wie aktiv wir auf all unseren Kanälen sind, andererseits ist es damit auch langfristig gesichert.

26. Februar: Veröffentlichung padlet geplant

Das, was in dem padlet zu lesen war, hat viele zutiefst erschüttert. Es hat den Lehrkräften, Eltern, der Schulleitung die Augen über die mentale Gesundheit der Schüler*innen geöffnet. Dieser positive Effekt soll nicht nur der PNS vorbehalten sein, sondern allen zugänglich sein. Deswegen haben sich einige Schüler*innen mit dem SV-Vorstand und in Absprache mit der Schulleitung und einer Elternvertreterin für eine Veröffentlichung entschieden. Ab dem 1. März sollen die Inhalte an Zeitungen, Radio und TV versendet werden. Vielleicht entdeckt Ihr Beiträge daraus.